



öffentlich nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Betrifft:

Bewerbung für das Festival „Politik im Freien Theater,, im Jahr 2021

Fachbereich:

09/0 - Dezernat für Kultur

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordneter Hans-Georg Lohe

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Rat	06.02.2020	Entscheidung

Beschlussdarstellung:

Der Rat der Stadt unterstützt die Bewerbung der Kulturinstitute Düsseldorfer Schauspielhaus, Forum Freies Theater (FFT) und Tanzhaus NRW um die Austragung des Festivals „Politik im Freien Theater“ der Bundesanstalt für politische Bildung im Jahr 2021.

Der Rat beschließt, das Festival mit einem Zuschuss an die durchführenden Kulturinstitute von insgesamt bis zu 100.000 EUR im Jahr 2021 anteilig zu fördern, sofern die Gesamtfinanzierung gesichert ist. Eine darüber hinausgehende Finanzierung seitens der Stadt Düsseldorf kann nicht erfolgen.

Sachdarstellung:

Seit 1988 veranstaltet die Bundeszentrale für politische Bildung das Festival "Politik im Freien Theater" und fördert dieses mit bis zu 750.000 EUR. Alle drei Jahre gastiert das Festival in einem anderen Bundesland und einer anderen deutschen Stadt. Nach Stationen in Bremen, Stuttgart, Hamburg, Berlin, Köln, Dresden, Freiburg und München wird für die 11. Ausgabe im Herbst 2021 ein neuer Veranstaltungsort gesucht, an dem mindestens ein Theaterhaus der Freien Szene und ein Stadt- oder Staatstheater im Rahmen des Festivals mit der bpb kooperieren. Der Zeitraum des Festivals umfasst 9-10 Tage und ist für November 2021 geplant.

Die Kulturinstitute Düsseldorfer Schauspielhaus, Forum Freies Theater (FFT) und Tanzhaus NRW möchte sich gemeinschaftlich um die Ausrichtung des Festivals im Jahr 2021 in Düsseldorf bewerben. Für die vollständigen Bewerbungsunterlagen wird ein Schreiben der Stadt Düsseldorf benötigt, in dem die Bereitschaft der Stadt dokumentiert ist, das Festival finanziell und infrastrukturell zu unterstützen. Da der

Bewerbungsschluss bereits der 15. Februar 2020 ist, wird eine Entscheidung des Rates am 06.02.2020 benötigt.

Das Festival findet jeweils unter einem inhaltlichen Motto statt, auf das sich innovative, interdisziplinäre und genreübergreifende Theaterproduktionen beziehen. Für das inhaltliche Motto 2021 wird vorgeschlagen, das Thema „Wut“ als politischen Antrieb, als Generationenthema und als globales Distinktionskriterium zu untersuchen.

Die Veranstaltungen des Festivals sollen schwerpunktmäßig in den Spielstätten Central des Düsseldorfer Schauspielhauses, FFT im KAP 1 sowie im Tanzhaus NRW stattfinden. Somit entsteht ein Focus auf das Areal rund um den Hauptbahnhof. Die Spielstätten sind fußläufig zueinander erreichbar.

Der vorläufige Kosten- und Finanzierungsplan sieht ein Gesamtvolumen von 1.020.000 EUR vor. Nach derzeitiger Planung wird ein Finanzierungsbeitrag der Bundeszentrale für politische Bildung von 750.000 EUR, der Landeshauptstadt Düsseldorf von 100.000 EUR und von den austragenden Kulturinstituten selbst in Höhe von 50.000 EUR erwartet. Zusätzlich sind Ticketeinnahmen und weitere Drittmittel vorgesehen.

Das Festivalprogramm wird mit der Sparte „Jugend & Schule“ ein umfangreiches Vermittlungsprogramm im schulischen und außerschulischen Bereich anbieten, mit dem Kinder und Jugendliche erreicht werden sollen. Schulen aller Schulformen (ab 3. Klasse) sollen bereits im Vorfeld des Festivals einbezogen werden.

Im Übrigen wird auf die anliegende Projektskizze der Kulturinstitute Düsseldorfer Schauspielhaus, FFT und Tanzhaus NRW verwiesen.

Anlagen:

Projektskizze der beteiligten Kulturinstitute